

# Kosten für Energiewende steigen weiter

**München.** Die Energiewende lahmt. Die Branche rechnet für die nächsten Jahre mit weiteren Milliardenkosten für die Stabilisierung des Stromnetzes. Zu den Hauptursachen zähle die Verzögerung des Netzausbaus und der gemessen am hohen Bedarf unzureichende Ausbau der Nutzung erneuerbarer Energieträger im Süden. Diese Faktoren machen nach Einschätzung von Verbänden, Unternehmen und Ökonomen auch in den nächsten Jahren ein aufwendiges »Netzengpassmanagement« notwendig. Zahlen zu den Kosten des Engpassmanagements für das ganze Jahr 2023 gibt es noch nicht. Im ersten Halbjahr 2023 waren es laut Bundesnetzagentur über 1,6 Milliarden Euro, im Gesamtjahr 2022 4,2 Milliarden, in Teilen bedingt durch den Anstieg der Gaspreise. (dpa/jW)

*<https://www.jungewelt.de/artikel/468130.kosten-für-energiewende-steigen-weiter.html>*